





zessin, Wilhelm von Baden, die russischen Gesandten in Weimar, Stuttgart und Bern, sowie die Spitzen der biesigen Behörden wohnen der Feierlichkeit bei.

**Österreich.** Wien, 14. März. Die Wiener Zeitung meldet, daß der Kaiser dem Fürsten Karl Schwarzenberg, dem Fürsten Georg Lobkowitz, dem Grafen Joseph Moritz-Nienke und dem Grafen Otto Ehotel des Geheimratswürde verliehen habe.

**England.** London, 14. März. Die internationale Ausstellung wird am 12. Mai durch die Königin eröffnet werden.

**Frankreich.** Paris, 14. März. Die bei den letzten Rundgebetungen Verhättern fremder Nationalität werden ausgewiesen, nachdem sie ihre Strafen verbüßt haben werden. Ein aus Baden gebürtiger, an den Rundgebetungen Teilgenommen zu haben, ist heute zu einem Monat Gefängnis verurteilt worden. In der zweiten Abteilung des Saalons Louis-Philippe-Grand machen sich heute neue Symptome der Aufregung bemerkbar; 40 Stühle sind von dem Institut vertrieben worden. Die Rechte der Deputierten werden beschloffen wegen der Unruhen in diesem Saal zu interpellieren. Die Redner werden derselben werden zu benehmen suchen, daß dieselben das Resultat der Erhebung durch keinen seien, daß die äußerste Linke billige den Interpellationsentwurf des intransigenten Deputierten Verbeie bezüglich der Lage der Arbeiter in den Kohlenzechen; die Interpellation wird am Sonnabend eingebracht werden.

**Italien.** Rom, 13. März. (Deputiertenkammer.) Der Minister des Auswärtigen, Mancini, bekräftigt im Fortgange seiner Rede, daß eine Verbindung Italiens mit Oesterreich-Ungarn und Deutschland die freie Entwicklung Italiens im Innern beinträchtigen würde. Ein Beweis hierfür sei, daß Italien kürzlich in Gemäßheit der bestehenden Verträge Oesterreich gegenüber die Auslieferung von drei seiner Unterthanen abgelehnt habe. Der Minister weist die Behauptung Mancini's zurück, daß der Verdienstmits gute Beziehungen zwischen Italien und Oesterreich unmöglich mache, da dieselbe aufeinander eine feindselige Stimmung in Oesterreich gegen Italien zu erzeugen trachte. Die jüngst hier stattgehabten Demonstrationen seien von einzelnen Individuen oder von einer bedeutungslosen Minorität veranlaßt worden. Durch die vorgekommenen unbilligen Beschuldigungen befreundeter Nationen und ihrer Botschafter werde weder eine Theorie noch ein Prinzip zum Ausdruck gebracht, andererseits würde Italien aus Korfu, Malta, Sizilien und dem Kantou Tessin reklamieren. Die irrenden Bewegungen seien das Werk einer irreführenden Jugend oder einer antinationalen gemäßigten Minorität, welche sich des Irredentismus bediene, um der Regierung Verlegenheiten zu schaffen. Hiergegen

einschreiten sei Sache der Gerichte und für seinen Theil auch Sache des Ministers. Es gereiche der Regierung zur Befriedigung, daß von sämtlichen Oesterreichern, ohne Unterschied der Parteien mit Ausnahme eines einzigen, die Annäherung Italiens an Oesterreich-Ungarn und Deutschland begünstigt werde. Die Regierung werde auf diesem Wege fortfahren und daraus einen berechtigten Zuwachs an Stärke und Sicherheit ziehen, ohne jede Einbuße an konstitutioneller Freiheit, Würde und Unabhängigkeit. (Beifall.) Die Beziehungen Italiens zu Frankreich seien in fortwährender Besserung begriffen. Der Handelsvertrag sei abgeschlossen, die beiderseitigen Botschafter seien ernannt, bezüglich der unmissigen Frage seien Anstruktionen gegeben worden zur Vereinfachung eines modus vivendi, welcher für Italien nicht das Aufheben von Rechten in sich schließe, die Italien durch seine Stellung und durch seine Vorträge mit der zünftigen Regierbarkeit verträglich seien. In Oesterreich der Konfiskationserklärung habe Italien dem Vorhabe Frankreichs keine Weigerung entgegengekehrt, sondern Vorbehalte gemacht, welche im Wesentlichen demjenigen Englands identisch seien, welches die Erteilung einer definitiven Antwort vorbehalten habe, bis ein konkreter Vorschlag vorliege und bis das für die Ankländer in Anwendung zu bringende Gerichtssystem bestimmt sein würde. Der Minister geht hierauf auf die Beziehungen Italiens zu England und auf die ägyptische Frage über und sagt, die Regierung bleibe überzeugt, daß sie den Interessen dieses Landes entsprechend gehandelt habe, als sie es abgelehnt habe, bei der englischen Intervention in Ägypten mitzuwirken. Der Minister erklärt sodann sein Programm, indem er mit der Deputierten vom 11. September 1881 an den Botschafter in London beginnt und führt aus, daß die Ereignisse jene damaligen Vorbereitungen über die Fragen der ägyptischen Frage bekräftigen hätten. Er habe sich dafür bemüht, daß die demperntigen des europäischen Kontextes anerkannt und in Ägypten dem ausschließlichen Einfluß Englands und Frankreichs justitium worden sei. Der Minister bekräftigt, daß Italien die Ansicht gehabt habe, sich einer isolierten Aktion der erwähnten beiden Mächte anzuschließen. Italien habe das Möglichste gethan, um eine bewaffnete Intervention in Ägypten zu verhindern. Die Konstantinopeler Konferenz sei von Italien angenommen worden als eine Weise der Kompetenz Europas, welche Italien angeregt habe als einen natürlichen Ausweg zur Regelung der ägyptischen Angelegenheiten, jedoch ohne blindes Vertrauen und unbegrenzten Enthusiasmus. Während der Konferenz sei Italien in vollen Einvernehmen mit Deutschland und Oesterreich vorgegangen und habe in seiner Weise England entgegengekehrt, wie sich das aus den diplomatischen Schriftstücken ergebe. Was den Vorwurf anbelange, daß Italien eine Kooperation mit England abgelehnt habe, so müsse er darauf erwidern, daß Italien nach den in der Konferenz übernommenen Verpflichtungen und da es die von England geltend gemachte force majeure für sich nicht anzuwenden vermochte, einer isolierten Aktion sich nicht anschließen konnte. Gleichwohl sei es unwichtig, daß die Ablehnung einer Kooperation Italiens eine absolute gewesen sei, Italien habe sich eine definitive Antwort bis nach dem Ergebnisse der Konferenz vorbehalten. Auch die öffentliche Meinung des Landes sei damals einer Intervention abgeneigt gewesen, Oesterreich und Deutschland hätten zwar keinen Widerspruch dagegen erhoben, hätten sich aber auch nicht zustimmend geäußert und der italienischen Regie-

zung alle Verantwortung überlassen. Noch andere Erwägungen hätten die Regierung von einer Kooperation abgehalten, es sei klar gewesen, daß, wenn die italienische Fahne an der Küste Ägyptens geweht hätte, auch Frankreichs Fahne dort entfalteter worden wäre und das dann neue Bewidlungen entstanden sein würden. Genöge für es unmöglich gewesen, die Dauer und die Kosten einer Expedition von vorne herein zu übersehen, daß finanzielle und wirtschaftliche Programm des Kabinetts wäre ohne entsprechende Kompensation über den Haufen geworfen worden, eine solche Verantwortlichkeit habe er nicht übernehmen zu dürfen geglaubt. Auch für Italien werde der historische Zeitpunkt nicht ausbleiben, wo es seinen legitimen Einfluß zur Wahrung der nationalen Interessen werde geltend machen können. Die Regierung handle seiner Ansicht nach durchaus korrekt und verfolge mit Befriedigung und ohne jedes Zaudern und ohne alle Ungezogenheit ein klares und bestimmtes Programm. Der Minister äußerte sich hierauf eingehend über die von Italienern in Ägypten erlittenen Verluste, über die Angelegenheiten von Suez, über die sriedliche Expedition Gullietti's und über den Stand der Angelegenheiten in Tripolis, die von Italien geforderten Entschädigungen seien erlangt worden. Aus den neuen Umständen, die er der Kammer vorlege, werde sich u. A. auch ergeben, wie verleunberlich die Behauptung sei, daß die italienische Regierung auf eine Ollupation von Tripolis ausgehe, Italien strebe lediglich darnach, seine Staatsangehörigen mittelst einer diplomatischen Aktion zu schützen. Am Schlusse seiner Rede erklärte Mancini, er wünsche ein aufrechtiges Wort darüber, daß die von ihm geleitete und von dem Parlamente inspirierte auswärtige Politik der Regierung die Zustimmung der Kammer finde und daß dieselbe für eine Italiens würdige erachtet werde. (Beifall.) Die Sitzung wurde hierauf geschlossen.

**Rom, 14. März.** Bei der heute fortgesetzten Debatte über das Budget des Ministeriums des Auswärtigen erklärte Minghetti, daß, nachdem er Mancini's Rede gehört, zwischen ihm und dem Ministerium keine andere Meinungsverschiedenheit bestehe, als über die Spornrituit, die Einladung Englands anzunehmen oder nicht anzunehmen. Minghetti bekämpfte die in dieser Hinsicht vorgebrachten Beweisgründe Mancini's. Die finanzielle Lage sei hinreichender Grund für den Bericht auf die Italien wenigstens moralisch sehr nützliche Intervention gewesen. Er unterstütze das Ministerium in seinem Programm der Freundschaft mit England, des Anschlusses an Oesterreich-Ungarn und Deutschland und guter Beziehungen zu den übrigen Mächten, insbesondere wegen Mancini's Erklärung, daß der Anschluß an Oesterreich und Deutschland eine wichtige Garantie für Italien sei; er billige auch die Erklärungen des Ministers über den Irredentismus. Fortis (äußerste Linke) sagt, er und seine Freunde würden über die auswärtige Politik geschwiegen haben, weil die äußerste Linke die Entgeltung Italiens von einer Intervention in Ägypten aufhebe. Aber gewisse Erklärungen Mancini's bezüglich der inneren Politik nöthigten ihn und seine Freunde, das Schweigen zu brechen, weil dieselben das Volksgewissen verletzten. Seine Partei werde die Politik des Ministers nach ihren Früchten beurteilen; aber sie beanpruche als gutes Recht, daß, welches auch seine auswärtige Politik sei, dieselbe kein Präjudiz für die innere schaffe und daß keine auswärtige Macht einen Einfluß auf den Gang der inneren (Fortsetzung in der Beilage.)

**Deutsche Hypotheken-Certifikate.**

Table with 2 columns: Description of certificates and their values. Includes entries like 'Anhalt-Deutscher Pfandbriefe', 'Brandenburgische Hypoth.-Pfandbriefe', etc.

**Deutsche Hypotheken-Certifikate.**

Table with 2 columns: Description of certificates and their values. Includes entries like 'Anhalt-Deutscher Pfandbriefe', 'Brandenburgische Hypoth.-Pfandbriefe', etc.

**Eisenbahn-Prioritäts-Aktien und Obligationen.**

Table with 2 columns: Description of railway securities and their values. Includes entries like 'Bergische-Märkische V. Ser.', 'do. VI. Ser.', etc.

**Industrie-Aktien.**

Table with 2 columns: Description of industrial stocks and their values. Includes entries like 'Berliner Br., (Zinsh.)', 'do. Unionstr.', 'Deutscher Gas', etc.

**Staatsanleihe.**

Table with 2 columns: Description of government bonds and their values. Includes entries like 'Preussische Staatsanleihe', 'Bayerische Staatsanleihe', etc.

**Staatsanleihe.**

Table with 2 columns: Description of government bonds and their values. Includes entries like 'Preussische Staatsanleihe', 'Bayerische Staatsanleihe', etc.

**Bank-Aktien.**

Table with 2 columns: Description of bank stocks and their values. Includes entries like 'Deutscher Bankbank', 'Deutsche Bank', 'Deutscher Credit-Anstalt', etc.

**Bank-Aktien.**

Table with 2 columns: Description of bank stocks and their values. Includes entries like 'Deutscher Bankbank', 'Deutsche Bank', 'Deutscher Credit-Anstalt', etc.

**Geld-Zorten und Bannoten.**

Table with 2 columns: Description of currencies and banknotes and their values. Includes entries like '20-francs-Schild', '100-francs-Schild', etc.

**Berichtigung.**  
In unserer Bekanntmachung vom 2. März 1883. Richtigkeitskonturs betreffend, muß es statt — Klüsing — heißen:  
Kaufmann Hugo Klüsing.  
Halle a/S., den 12. März 1883.  
Königl. Amts-Gericht, Abtheilung VII.

**Submission.**  
Zur Verdingung der Lieferung des Bedarfs an Feuerungs-Materialien für die hiesigen Garnison-Minuten pro 1. April 1883 bis 31. März 1884, und zwar:  
circa 30 Kubdmtr Weichholz,  
20000 Kilogramm Steincohlen und  
70000 Stüd Braunkohlensteine  
ist ein Termin auf

**Sonnabend den 24. März cr.**  
**Vormittags 10 Uhr**  
im Bureau der unterzeichneten Garnison-Verwaltung — Zimmer Nr. 18 im Garnison-Kasernhof, Schloßberg 2/3 hier selbst — anberaumt, wo auch vorher die Submissionsbedingungen zur Einsicht ausliegen.  
Offerten, welche ohne vorherige Unterfertigung der Bedingungen abgegeben werden, sowie Nachgebote werden nicht berücksichtigt.  
Halle a/S., den 14. März 1883.  
Königliche Garnison-Verwaltung.

Wir beschaffigen, den etwa 1320 qm Bodenfläche haltenden Güterschuppen auf dem Thüringer Bahnhofe zu Halle, ausschließlich der angebauten Expeditionszimmer, in drei Theilen von je etwa 440 qm Größe auf Meistgebot zu verpachten und erlauchten Pachtstücke, Offerten mit Pachtgebot mit der Bezeichnung „Offerte auf Pachtung des Thüringer Güterschuppens bis 20. d. Mts. früh bei uns einzureichen.“  
Dieselben werden im Termine im Bureau des unterzeichneten Betriebs-Amts, Bahnhofstraße 57 hier selbst Dienstag d. 20. März Vormittags 10 Uhr im Wesen erscheinender Pachtlichhaber eröffnet.  
Verpachtungsbedingungen sind bei unserm Bureau-Vorsteher bereits vorher einzusehen.  
Magdeburg, den 10. März 1883.  
Königl. Eisenbahn-Betriebs-Amt.  
(Wittenberge-Verz.)

**Auction.**  
Sonnabend den 17. d. Mts. Vormittags 10 Uhr versteigere ich Schulberg Nr. 8 hier wangsweise:  
2 Körbe künstlichen Seim, 1 Bücherschrank, 1 Schreibstisch, birk. Sessel, 1 Sopha mit grünem Bezug, 1 u. Schränkchen, mahag., 1 Regulatortisch u. 2 große Stellmacherbohrer gegen sofortige baare Bezahlung.  
Müller, Gerichtsvollzieher.

**Auction.**  
Freitag den 16. d. Nachmitt. 2 Uhr versteigere ich Gravelweg 21 Kleiderkoffer, 2 große und 3 kleine Kleiderschränke, 1 Sopha mit Spiegelständer, 1 Glasperle, Tisch, Stühle, Bettstellen m. u. ohne Matratzen, Federbetten, Kleiderbügel, Eichenbänke, Weiß-, Woll-, Wäsche- u. Kleiderwaaren, Porzellanwaaren, als: Maschinenwaagen, Zwaun, Gummiwaaren, Haar- u. Nähnadeln, Kleiderstoffe, Sammet- und Seidenwaaren u. s. w.  
W. Schramm, Auctionator.  
Kleider- u. Wäsche-Secretäre verkauft billig  
Burgasse 9.  
Schreibstisch, Geschirrschrank, Tisch, Stühle, Spiegel, Bettstellen, etwas Geschirre verkauft  
gr. Berlin 2, 1.

**Scheuerrohr**  
in 1/4 u. 1/2 Ballen,  
Pachschiffel: u. Wickelrohr, Stuhlweiche, Rohr à d. von 1,40 an in 1/4, 1/2 u. 1 d. Packung, zu bekannt billigsten Preisen empf.  
J. R. Strässner, Bernburgerstr. 13.  
Ein paar Dampfassen zu verkaufen  
Bückerstraße 2, 1 Kr.

**Lüchtige Modelltischler**  
für dauernde Accordarbeit gesucht von der  
Holl. Dampfmaschinen- u. Maschinenfabrik  
Wolff & Meinel.  
H. Wolkenstein, Dorotzenstraße 10.  
**Eine perfecte saubere Mamsell**  
für die Küche wird gesucht  
Kurbans-Hotel Bad Liebenstein S.-M.  
Ein junges Mädchen aus anst. Familie, das Nähen und Plätten gelernt hat, sucht einen Dienst, am liebsten nach auswärts. Auskunft  
Berliner Plätterei, Gütchenstraße.

Ein Lehrling nimmt noch an  
H. Abelmann, Tischlerstr., Rathhausg. 7.  
1 Bürsche, d. m. Pferde g. umzug, versch., a. Reisen m. Künstlern geb. will, kann b. g. wohn u. fr. Stat. sof. antreten. Meld. von 8-11 Uhr  
Bückerstr. 2, 1 Kr.  
Junge Mädchen, welche das Schneidern erlernen wollen, können sich melden  
Veisigerstraße 91, Hof. L. II.  
Ein ordentliches Dienstmädchen für sofort gesucht  
Stockmann, am Bahnhof Nr. 6.  
Ein tüchtiges Mädchen, welches auch in der Küche einige Erfahrung hat, findet zum 1. April eine Stelle bei  
Eine Plättlerin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften außer d. Hause Dachritzgasse 13, II.  
Ein anst. Mädchen v. Lande sucht Dienst für Küche u. Hausarbeit. Zu erfragen  
H. Schloßgasse 9, part.  
Ein Mädchen i. gezeig. Alter sucht Stelle als Köchin. Adressen an  
Tischlerstr. H. Winter, Nebra a/H.  
1 alt. Mädchen sucht Stelle H. Schlamme 3.  
Dienstmädchen gesucht H. Schlamme 3.  
Expedition im Waisenhanse. — Buchdruckerei des Waisenhanse in Halle a. d. S.

**Bekanntmachung,**  
betreffend das Klassifikations-Geschäft für die Mannschaften des Beurlaubten-Standes im Falle einer Mobilmachung der Armee.  
Nach Beendigung des Erlass-Geschäfts wird am  
**Dienstag den 17. April cr. Morgens 8 Uhr**  
auf dem Rathhause das Klassifikations-Geschäft für die Mannschaften des Beurlaubten-Standes stattfinden.  
Die Mannschaften der Reserve, Land- und Seewehr und der Erlass-Reserve I. Klasse, einschließlich der diesen Kategorien angehörenden Civil-Ärzte, welche auf Zurückstellung bei eintretender Mobilmachung rüchsiglich ihrer Verhältnisse, gemäß der Bestimmungen des § 17 der Kontroll-Ordnung zu reklamiren beabsichtigen, werden hierdurch veranlagt, die hierauf bezüglichen Anträge spätestens bis Ende dieses Monats in unserem Militär-Bureau, Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 7, woselbst auch die zu diesen Anträgen vorgeschriebenen Formulare zu haben sind, befüß weiterer Prüfung abzugeben.  
Halle a/S., den 2. März 1883.  
Der Magistrat.

**Stefbriefs-Erneuerung.**  
Der unterm 18. März 1881 unter dem Garnier Heinrich Berner wegen unterlassener Fürsorge für seine Familie erlassene Stefbrief wird hiermit erneuert.  
Halle a/S., den 13. März 1883.  
Die Polizei-Verwaltung.

**Am Tage der Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers**  
Sonnabend den 17. März cr. werden die Geschäftslokale der unterzeichneten Bankhäuser von Nachmittag 1 Uhr geschlossen sein.  
Halle a/S., den 14. März 1883.  
Allgem. Spar- u. Vorschuß-Verein E. G.  
Frenkel & Poetsch, Ernst Haassengier.  
Halle'scher Bankverein von Kulisch, Kämpf & Co.  
H. F. Lehmann, Bernh. Lindner, Reinh. Steckner.  
Zeising, Arnhold, Heinrich & Co.

**Ausverkauf von Gummi-Schuhen!!**  
Kinder-Gummi-Schuhe 1 Mart,  
Damen-Gummi-Schuhe 1 1/2 Mart,  
Herren-Gummi-Schuhe 2 Mart,  
echt französische Waare; wegen Aufgabe dieses Artikels verkaufe ich zu obigen billigen Preisen, so weit der Vorrath reicht.  
C. F. Ritter, Halle a. S.,  
Leipzigerstrasse 91.

**Bouquettes zur Confirmation**  
erhält man geschmackvoll und billigst  
B. Stolze's Blumenbazar,  
gr. Steinstrasse 3.

**Neues Theater.**  
Freitag den 16. März cr. Abends halb 8 Uhr  
Letztes  
Walther-Concert.

Kapelle 107. Regiments, Königl. Musikdirector Walther aus Leipzig.  
Programm.  
1. Theil.  
1. Ouverture: „Die Zauberflöte“ von Mozart.  
2. Ofterhymne v. Palästina, geboren 1524 (für Quartett eingerichtet von Taubert).  
3. Sinfonie Pastorale v. Beethoven.  
Anfang 1/8 Uhr präcise.  
Billets à 60 Pfg. vorher bis Abends 6 Uhr bei Herren Steindreher & Jasper.  
2. Theil.  
4. Charfreitags-Zauber aus „Barisfal“ von Wagner.  
5. Serenade D-moll Nr. 2 von Volkmann (Cello-Solo: Herr Kraut).  
6. Concert-Polonaise E-dur Nr. 2 von Liszt.  
Entrée 75 Pfg.  
Billets à 60 Pfg. vorher bis Abends 6 Uhr bei Herren Steindreher & Jasper.

**Am Mühlweg**  
sind herrschaftliche Wohnungen mit Gar-tenanhang, Badeeinrichtung u. s. zu vermieten und 1. October oder früher zu beziehen. Näheres Dreierstraße 1.  
**Laden mit Wohnung** 1. April oder 1. Juli zu vermieten  
gr. Ulrichstrasse 11.  
Herrsch. Wohnung mit 5 Stuben, Zub. u. Gartenbenutzung 1. April Luisenstraße 8.  
Gr. Steinstr. 10 1. Oct. zu vermieten  
H. Raden,  
wosin jetzt Färberei-Anstalt.  
Umstände halber ist der Laden nebst Wohnung Frickestraße 44 sofort zu vermieten. Näheres daselbst part.  
2 herrschaf. Wohnungen, 7 heizb. Zimmer incl. Salon u. Gartenpr., 1. Juli o. October zu vermieten  
Rathstraße 11.  
Randweiserstr. 12 febl. Logis zu 120 Pfg. u. Laden mit Wohnung 1. April zu beziehen.  
Garçonlogis im Königsdorfer, zwei sehr schöne Parterre-Zimmer, gut möblirt, zu vermieten. Näheres bei  
H. Graefe, gr. Märkerstraße 7.

**Bengalische**  
Flammen in unüber-trefflicher Feuerkraft, sämtliche Feuerwerks-förper,  
Zündmischungen etc. in 150 verschiedenen Sorten,  
Kinderfahnen emp-fiehlt für Wiederber-zäufser u. im Einzelnen  
**sehr billig**  
Alb. Hentze,  
39 Schmeerstr. 39.  
Preisliste gratis u. franco.

**Trunksucht** sogar im höchsten Stadium beseitigt sicher mit, auch ohne Vorwissen, unter Garantie d. Erfind. d. M. u. Specialist f. Trunksuchtleidende Th. Konezky, Berlin, Invalidenstr. 141. Atteste, deren Richtigkeit von kgl. Amtsgerichten und Schulzen-Aemtern bestätigt, gratis. Nachahmer beachte man nicht, da solche nur Schwindel treiben.

44 Reibigerstraße 44  
en gros & en detail  
Chocoladenfabrik  
H. Eschke  
ff. Marzhan  
ff. Dessert  
ff. Conditor  
ff. Conditorei  
ff. Caffee, Chocoladen, Biscuits etc.  
Spezialität:  
ff. Salt. Salzwasser-tuchen, Weich. Knäuel in der Conditorei. Bezugs-Caffee, Chocoladen, Biscuits etc.

**Einige Kapitale**  
6000, 15000, 20000, 27000 A pp. auf gute Hypotheken werden p. 1. April auch für später erlaubt durch  
Theodor Heime, Halle a/S.

Drei vorräthige Geschäftshäuser, beste Lage in Halle, einige Wohnhäuser, eine feine Gaststube und eine zu empfehlende Biererei sollen verkauft werden und bin ich beauftragt darüber nähere Mittheilungen zu machen.  
Theodor Heime, Halle a/S.

febl. möbl. Wohnung zu vermieten  
gr. Klausstraße 39.  
Ein möbl. Zimmer in schöner freier Lage 1. April zu vermieten  
Morgenswinger 2, II.  
Freundl. möbl. Zimmer 1. April zu vermieten  
H. Brauhausgasse 1.  
febl. möbl. Wohnung vom Morgenswinger 15.  
Ein Student sucht zu Diensten eine freundliche Wohnung.  
Offerten mit Preisangabe unter N. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Einzelner Herr sucht Parterre-Wohnung.  
Offerten N. N. Complatz 6.  
für einen hiesigen Verein werden drei anschließende Zimmer zum 1. Juli oder 1. October zu mieten gesucht. — Offerten unter N. u. 21270 befördert  
Rudolf Woffe, Brüderstraße 6.

Interessenten für einen zu begründenden  
**Velocipeden-Club**  
wollen sich Sonnabend Abend (17. d. M.) im Hotel zum „Frenschischen Hof“ einfinden.

**Stadt-Theater.**  
Freitag den 16. März 1883.  
Mit aufgehobenem Abonnement.  
2. Gastspiel der  
Frau Anna Schramm.  
Zum 1. Male:  
Durchgegangene Weiber.  
Poffe mit Gesang in 3 Acten von E. Jacobson und H. Wiffen.  
Sonnabend: Drittes und letztes Gastspiel der Frau Anna Schramm.  
Ein ungeschliffener Diamant.  
Genrebild in 1 Act nach dem Englischen.  
Darauf: Das erste Mittagessen.  
Aufspiel in 1 Act von Karl Götzig.  
Zum Schluss:  
Für's Theater sag ich mein Leben.  
Schwank mit Gesang in 1 Act von Salinger.  
Musik von Bial.  
Ein g. Wuff liegen gebt. Steinweg 15.

Ein schwarzer Dachshund mit gelben Flecken, Name „Borgmann“. Wiederbringender Belohnung alter Markt 7.

Für den Inhabertheil veranwortlich:  
M. Uhlmann in Halle.